Das neue Buch : Grosse Bände

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurzweihnacht

Kurzarbeit, reduzierter Lohn ...
also auch kurzer Weihnachtsbaum

«I ha dir das Jahr einisch ke chopfloses Gschänk wölle mache ...»

DUSP

Cartoons-Ausstellung
in der Minigalerie
Café Brasserie Münz
Münzgasse

HOTEL BASEL

11. Dez. 1975 bis 28. Jan. 1976

Griechische Ferienerinnerungen

Ein griechischer Bauer vom Peloponnes, der täglich alle die Fremden sah, die Griechenland überfluteten, fand, dass diese «Touristen» doch die merkwürdigste Gesellschaft seien, die es gäbe, und die er je gesehen habe. Auf die Frage nach dem Warum antwortete er:

«Die Frauen sehen aus wie Männer (in Hosen), die Männer sehen aus wie Buben (in Shorts) und alle photographieren sie Esel.»

*

Lebewesen, die man an einem heissen Sommernachmittag zwischen ein und vier Uhr auf der Strasse sieht, sind entweder Esel oder Touristen.

(Griechische Volksweisheit) pw

An unsere Leser!

Wegen den kommenden Feiertagen müssen die Drucktermine für den Nebelspalter vorverlegt werden.

Bitte beachten Sie die Erscheinungsdaten!

Nr. 52/53 erscheint als Doppelnummer am Dienstag, den 30. Dezember 1975.

Nr. 1/1976 erscheint als Sondernummer «Im neuen Jahr mehr Lebensqualität!» am Dienstag, den 6. Januar 1976.

Das Erscheinungsdatum des Nebelspalters wird ab 1976, wie bereits angekündigt, vom Mittwoch auf den Dienstag vorverlegt, was uns ermöglicht, die Zeitschrift noch aktueller zu gestalten.

Mit frohen Grüssen
Nebelspalter-Verlag
Rorschach

Das neue Buch: Grosse Bände

Der Scherz Verlag, Bern, gibt in seiner Reihe Faksimile-Querschnitte durch alte Zeitungen und Zeitschriften ein weiteres Werk über ein (einstiges) Schwesterblatt des Nebelspalters heraus: über den 1896 erstmals erschienenen *«Simplizissimus»*. Er war, humoristisch und satirisch, ein grimmiger Spiegel seiner Zeit und zählte berühmte Namen zu seinen Mitarbeitern: Strindberg, Wedekind, Rilke, Hesse, Thomas und Heinrich Mann, dann aber auch Tucholsky, Ringelnatz, Altenberg, Klabund und Kästner usw. Der «Simpl» starb, von den Nazis gleichgeschaltet, im Jahre 1944. Sein 1953 erfolgter Versuch einer Erneuerung unter altem Namen war glücklos. Aus den Jahrgängen 1896 bis 1944 bietet dieser Band eine Auswahl von Texten und Karikaturen, eingeleitet von Golo Mann, kommentiert von Christian Schütz, der zum Ableben des Simplizissimus etwas schrieb, was zu diskutieren wäre: «Die Konkurrenz in der Unterhaltung, Witz und politischer Satire ist noch grösser geworden als nach dem Ersten Weltkrieg, die Felle der Mächtigen sind dicker geworden, die Angegriffenen schlauer, die Inserenten empfindlicher, die Staatsanwälte milder, und das Publikum findet an der Freiheit (die es hat) genug ...»

Der Titel des im Pharos-Verlag, Basel, erschienenen Grossbandes klingt prosaisch: *«Schweizer Weinatlas»* – aber vielversprechend, vor allem wenn man unter den Namen der Verfasser – Fachleute auf allen Gebieten von Rebbau und Weinkultur – auch «unseren» H. U. Christen entdeckt. Das ist kein Lexikon, sondern ein vorzüglich und grosszügig gestaltetes und illustriertes Werk mit einer Sammlung von fundierten Aufsätzen allgemein über Schweizer Reben, Ausführungen über alte Trinkgewohnheiten, Kapiteln über Anbau, Rebsorten, Gesetze, Weinbezeichnungen, Kosten und Preise. Dann folgen Detailberichte über die Weine in jedem der 19 Rebbaukantone der Schweiz. Allein die grosse Zahl herrlichster Bilder schweizerischer Reblandschaften rechtfertigt die Herausgabe dieses nicht nur interessanten und lehrreichen, sondern auch unterhaltsam zu lesenden Stückes schweizerischer «Wirtschafts»-Geographie und -Geschichte.

Der Verlag C. J. Bucher, Luzern, dagegen gab ein eigentliches Lexikon heraus: *«Buchers illustrierte Geschichte der Erfindungen»* mit rund 500, meist farbigen Abbildungen. Beschrieben sind darin alle wichtigsten Erfindungen, ihr Entstehen, wer daran beteiligt war und welche Auswirkungen sie hatten. Keine Geschichte der Technik, sondern ein Sachbuch, das lückenlos über den Ursprung und die oft phantastisch anmutenden Entstehungsgeschichten der uns heute selbstverständlich gewordenen technischen Mittel Bescheid gibt. Herausgeber dieses Bandes, der junge und ältere Leser gleichermassen zu fesseln vermag, ist Edward de Bono von der Universität Cambridge.

Johannes Lektor

I.W.HARPER
KENTUCKY
STRAIGHT BOURBON
WHISKEY

Import Berger & Co. AG. 3550 Langnau